

31.07.2024

Kleine Anfrage 4252

des Abgeordneten Dr. Werner Pfeil FDP

Waldbrände in Albanien – EU-Hilfen für Löscheinsätze

Im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens hat Griechenland vier Flugzeuge zur Unterstützung bei der Bekämpfung von Waldbränden in der Gemeinde Dropull in Albanien entsandt. Die Lage im Süden Albaniens hat sich inzwischen verbessert, jedoch wird die Situation weiterhin vom EU-Koordinierungszentrum für Notfallmaßnahmen genau überwacht, um bei Bedarf weitere Hilfe leisten zu können und die Einsatzkräfte vor Ort zu unterstützen.¹

In diesem Sommer hat die Europäische Kommission eine Flotte von Flugzeugen bereitgestellt und Feuerwehrleute in ganz Europa in Bereitschaft versetzt. Insgesamt 556 Feuerwehrleute aus zwölf Ländern stehen bereit, um an wichtigen Orten in Europa, darunter Frankreich, Griechenland, Portugal und Spanien, die örtlichen Feuerwehren zu unterstützen. Zusätzlich hat die Europäische Union eine eigene rescEU-Flotte aus 28 Löschflugzeugen und vier Hubschraubern aufgestellt, die in zehn Mitgliedstaaten stationiert sind.²

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele der sich im Einsatz befindenden 556 Feuerwehrleute stammen aus Nordrhein-Westfalen?
2. Wie viele europäische Waldbrandbekämpfungseinsätze sind mit Feuerwehrleuten aus Nordrhein-Westfalen im Jahr 2024 geführt worden?
3. Welche konkreten Maßnahmen in ihrer Unterstützung des europäischen Katastrophenschutzes plant die NRW-Landesregierung für das Jahr 2025?

Dr. Werner Pfeil

¹ <https://de.euronews.com/2024/07/17/waldbrände-in-albanien-eu-hilfen-für-die-loscheinsätze#:~:text=Im%20S%C3%BCden%20Albaniens%20sind%20zahlreiche, die%20Feuer%20momentan%20besonders%20stark.>

² <https://www.bayern.de/wp-content/uploads/2024/07/EB-07-2024.pdf>